

Gesandter Spaniens auf den Pyrenäischen Friedenskongress 1659], sans pouvoir du Roy d'Espagne, non plus que du Roy, Qu'elle n'a point esté ratiffiée, Et que la somme qui avoit esté promise pour jcelle n'a point esté payée, ny offerte dans les temps specifiéz, Que n'ayant esté faite qu'a condition de ce payement dans le temps du mariage, qu'elle est nulle, puisqu'elle n'a point esté accomplie dans le temps qu'elle le devoit estre, ny auparavant la mort du Roy d'Espagne par laquelle la Reyne est rentrée dans tous les droits de la succession de son Pere, a cause que cequi avoit esté par luy stipulé non seulement n'a point esté executé, mais qu'il ne le peut plus estre, et la chose se trouve a present au mesme estat qu'elle estoit avant cette Renoncia-tion, laquelle est encore nulle, selon toutes les Loix et toute la jurispru-dance, en ce que tous actes passez par une Mineure, sans autorité, ou par l'autorité de son Pere, et tuteur, a son proffit, sont reputez et censez de nulle valeur, sans qu'ils puissent nuire aux droits et pretentions des mineurs, qui les ont faits, ou passez".

1) Diese Abschrift dürfte wohl von der franz. Ambassade zuhanden des Zuger Stadt- und Amtrates B e a t J a k o b I. Zurlauben erstellt worden sein.

Kopie, in franz. Sprache - AH 54, 292-293 - Blatt 293<sup>V</sup> leer

## 110

[1634 Mai]

A

ERKLAERUNG DER LANDSGEMEINDE VON SCHWYZ ZUR ERNEUERUNG DES BUEND-NISSES MIT [MAILAND/]SPANIEN

EA V 2, 840 (Nr. 675) sowie 855 a

"Dass wier die Püntnus mit Jhr Cath. Königl. Mayestet zu Hyspanien [P h i- l i p p IV.] widerumb ernüwern unndt uffrichten wöllen in solcher form unndt gstat, wie die erstlich vor disem ihm A<sup>O</sup> 1587 uffgericht worden, ohne allen weitem anhang undt Zuthun, doch dass solche Püntnus deren so mit ihr Aller Christl. Mayestet zu Frankrich [H e i n r i c h IV.] auch hievor A<sup>O</sup> 1602 er-nüweret unndt beschlossen unndt der Revers oder gägenbrieff so uns dazumal durch ihr aller Christl. Mayestet concediert worden zuo diser Zeit expiriert unndt verflossen<sup>1</sup> gänzlichen onverletzt unndt ohne nachtheil sein solle."

"wir finden nit das der Revers sovil sol gmeldt werden".

"Daby auch das Haus Savoy unndt andere eltere Püntnussen, verkommnussen, erb-

einungen vorbehalten. Wellendt also disfahls einem wie dem andern fürhin solche Püntnus halten so lang sy uns auch halten was sy unns versprochen haben, ist auch unser verstand, dass die declaration so an uns begert worden, thatlicher Hilf halben der Graffschafft Burgundt betreffendt durch dis cassiert unndt nit gültig sein solle, sonder das wir vor disem, wier über gemelte graffschafft Burgundt ein thriüwes uffsehen allein, gleich wie mit den überigen erblendern nach laut der Erbeinung observieren werden, unndt die weil kein Specification im 16 Articul französischer Püntnus Posses halber, der form wie solcher gebrucht solle werden das allein dass wier die strassen in unser landt gägen einander fry offen haben sollendt, in der form aber vil misbrucht worden ist, so solle fürhin wie sich Herr Ambassador [Carlo Emanuele C a s a t i von Mailand/Spanien] gägen uns Insonders letstlich erklärt hatt, so man den Pass maglen[!] wurde unsere g. H. unndt Obern darumb vorhin brichten unndt durch schryben von Jhr Mayestet oder durch dero Ambassadors in was anzal in was form unndt Zeit, auch dass selbiger Durchzug zuo dienst Jhr All. [Mayestet] unndt derselben fründt angesehen, avisiert werden. ... So ist hiemit auch unser intention unndt meinung gäntzlichen, das Veltlin unserm Eydt unndt Puntsgnossen der dry Püntnen wider zuogestellt unndt restituiert werden solle mit bester versicherung der Catolischen Religion, weil man fint dass eben dis die meiste Ursach des Kriegs nechst by unser thüren, unndt dan den frydt verhindert es solle auch unsern underthanen so woll saltz transit als andre victualien [spez. Getreide gemeint] vermög der alten puntus fry undt ungesperrt syn."

"Das Ist die ganz substanz unsers Rathschlags und Entschlusses so wir an der Landtsgemeind bi uns fassen wellen und uff die ban bracht, welches Her Ambassador us frankrich Jme gefallen lassen wil wan Es Also beschlossen werden mag."

1) Die letzten 21 Worte sind unterstrichen

---

Kopie. Glossen und Dorsualnotiz stammen von alt Statthalter und derzeitigem Rat Johann Kaspar Ceberg. - AH 54, 294

111

1697 [Dezember 3./]November 23.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

"Des Herren Landtvogts Amtsangehöriger Hans Conradt A m m a n n, der Kueffer